

Aus der ganzen Welt zum Treffen der „Klösjes“

Nachfahren der Widdauer Peter und Anna Maria Kirch treffen sich alle fünf Jahre. Clan auf 182 Mitglieder angewachsen. Jüngster Spross ein paar Wochen alt.

HÖFEN. Bereits zum neunten Male traf sich am letzten Wochenende der mittlerweile 182 Mitglieder zählende Clan der „Klösjes“, dieses Mal im Sporthotel Prümmer in Höfen. Seit 1978 ist dieses ungewöhnliche, alle fünf Jahre stattfindende Familientreffen schon Tradition geworden.

Ein kleiner Nikolaus

Auf die anreisenden „Klösjes“, die allesamt Nachkommen des Ur-Widdauer Peter Kirch (geboren 28.6.1869) und seiner Gattin Anna Maria (25.7.1877) sind, wartet jedes Mal ein interessantes Rahmenprogramm mit viel Kurzweil, Spaß und Geselligkeit. Das Austauschen von Erinnerungen führt dann dazu, dass alte Traditionen erhalten bleiben. Der Beiname „Klösjes“

geht auf einen Vorfahren der mütterlichen Linie mit dem Namen Nikolaus Jansen zurück, der wegen seines Kleinwuchses „et Klösje“ genannt wurde. Peter und Anna Maria Kirch hatten insgesamt 16 Kinder; die zwei jüngsten, noch lebenden Töchter sind heute 84 und 86 Jahre alt. Das jüngste Familienmitglied ist gerade erst geboren. Insgesamt umfasst die Familie auch noch 38 Enkel, 59 Urenkel und 30 Ur-Urenkel. Das diesjährige „Klösjes Treffen“ ist seit Monaten in den Gedanken aller Familienmitglieder, sowohl jung als auch alt, stets präsent. Voller Spannung fieberte man dem „Tage X“ entgegen. Wer es irgendwie ermöglichen konnte, reiste nach Höfen. Viele Nachkommen leben zwar auch heute noch in der Eifel, aber auch Flug-



Aus allen Himmelsrichtungen kamen die Mitglieder der Widdauer Ur-Familie Kirch zum 9. Klösjes-Treffen in Höfen zusammen. Foto: Monika Dosquet

reisen von mehr als zehn Stunden wurden in Kauf genommen, um z.B. aus Japan, Amerika oder der Elfenbeinküste an diesem Treffen teilzunehmen. Der tolle Zusammenhalt, der die Familienmitglieder nach wie vor verbindet, wurde so ganz besonders deutlich. In diesem Jahr hatten die Organisatoren (Dorothee Stupp und Roland Heinen, beide aus Höfen und Günter

Kirch aus Roetgen) einige Highlights geplant. Neben Planwagenfahrten und Spaziergängen in die nähere Umgebung wurde nun zum ersten Mal der „Super-Klösjes“ ermittelt. Die Teilnehmer mussten in einem Quiz ihre besonders guten Kenntnisse über die Geschichte der „Klösjes-Sippe“, deren Stammbaum bereits fast 300 Jahre zurückreicht, unter Be-

weis stellen. Erst im Stechen konnte sich Monika Krings aus Widdau gegen ihre Konkurrenten durchsetzen und darf sich nun „Super-Klösjes 2007“ nennen.

Eigene Kapelle

Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag der „Klösjes Kapelle“. Roland Kirch, aktiver Musiker der

„Lyra“ Höfen, hatte für dieses Treffen eine eigene „Klösjes Hymne“ komponiert, die nun als Live-Uraufführung unter dem Beifall der versammelten Clan-Mitglieder vorgetragen wurde.

Bei soviel Stimmung und guter Laune fand der eine oder andere aus der Familie der „Klösjes“ wohl erst im Morgengrauen den Weg nach Hause. (MD)